

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 27.

Mittwoch, den 4. Februar 1885.

(495) **Kundmachung.** Nr. 1162.

Das hohe k. k. Handelsministerium und das k. k. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben dem Alois Prashnikar, Guts- und Fabrikbesitzer zu Stein in Krain, unterm 1. Dezember 1884, Z. 32566, ein ausschließendes Privilegium mit der Priorität vom 26. Dezember 1883 in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern auf eine Neuerung in der Herstellung von Portland-Cement nach Maßgabe der im hohen k. k. Handelsministerium erliegenden geheimen Beschreibung unter allen Bedingungen und mit allen Wirkungen, welche in dem Allerhöchsten Patente vom 15. August 1852 angegeben sind, erteilt, was hienit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Laibach am 30. Jänner 1885.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(465—3) **Verlautbarung.** Nr. 1075.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerlehrcurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtssprache am 1. März 1885, zu welchem jede Schülerin, welche die vorschriftsmäßige Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus dem Kronlande Krain, welche sich um die in diesem Sommersemester zu verleihenden systemisierten zwei Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. 5. B. sammt der normalmäßigen Vergütung für die Her- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellektuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde zuverlässig bis zum

15. Februar 1885

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lebens in deutscher Sprache unkundigen Bewerberinnen diesmal nicht berücksichtigt werden, weil für slovenische Schülerinnen der Winterlehrcurs vorbehalten ist.

Laibach am 27. Jänner 1885.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(525) **Kundmachung.** Nr. 684.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien vom k. k. Landespräsidium Laibach mit Bezug auf § 11 des Einführungs-gesetzes zum Handelsgesetzbuche vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 1, und § 16 der Vollzugsverordnung vom 14. Mai 1873, R. G. Bl. Nr. 71, zum Gesetze über Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften die Amtsblätter der „Wiener“ und der „Laibacher Zeitung“, dann das „Triester Tagblatt“ für die im Jahre 1885 zu erlassenden Bekanntmachungen der Eintragungen in das diesgerichtliche Handelsregister und das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ für die im Jahre 1885 bekannt zu machenden Eintragungen in das diesgerichtliche Register für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften bestimmt worden.

Laibach am 27. Jänner 1885.

(498) **Kundmachung.** Nr. 160.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, daß der Herr Landespräsident für Krain die Amtsblätter der „Wiener“ und der „Laibacher Zeitung“, dann das „Triester Tagblatt“ für die im Jahre 1885 zu erlassenden Bekanntmachungen der Eintragungen in das diesgerichtliche Handelsregister und das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ für die im Jahre 1885 bekannt zu machenden Eintragungen in das diesamtliche Register für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften bestimmt hat.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 27sten Jänner 1885.

(502) **Kundmachung.** Nr. 1145.

Die Erhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Hasenberg

am 2. März 1885.

Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können hiergerichts erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 31. Jänner 1884.

(467—3) **Kundmachung.** Nr. 119.

Bezirkshebammenposten in Gurfeld, Gemeinde Gurfeld, ist zu besetzen.

Weiberberinnen um den gedachten Posten, mit dem auf die Dauer des Bestandes der Bezirkscaffen eine Jahresremuneration von 42 fl. aus der Bezirkscaffe des Steuerbezirktes Gurfeld verbunden ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche, unter Nachweis der Kenntnis der slovenischen Sprache, längstens bis

15. Februar 1885

hieramts einreichen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Gurfeld, am 3. Jänner 1885.

Služba okrajne babice za župnijo Leskovec v občini krški

z letno remuneracijo 42 gold. iz okrajne blagajnice krške se razpisuje.

Prosilke za to službo naj dotično prošnje s prilogami, v katerih tudi dokažejo, da so zmožno slovenskega jezika, vsaj

do 15. februarija 1885

podpisane uradu pošljejo.

C. kr. okrajno glavarstvo v Krškem dnó 3. januvarija 1885.

(487—2) **Kundmachung.** Nr. 1823.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bendorf

gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Z. 12, L. G. Bl. die Localerhebungen auf den

19. Februar 1885

und die folgenden Tage, jedesmal 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden und daß zu denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht in Laibach, am 29. Jänner 1885.

(507—1) **Kundmachung.** Nr. 210.

Die aus Anlaß der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Leonhardt und Dolenzjass**

verfaßten Besitzbogen, die berichtigten Besitzverhältnisse der Liegenschaften, die Mappencopie und die Erhebungsprotokolle werden hiergerichts bis 16. Februar 1885

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt, an welchem Tage auch, im Falle gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen werden gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Einlagen darum ersucht.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 31. Jänner 1885.

(484—2) **Kundmachung.** Nr. 54.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden die Localerhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Clementis

auf den 11. und 12. Februar 1885,

vormittags 8 Uhr, im Hause des Herrn Gemeindevorstehers Franz Schlieber in Selzach;

für die Catastralgemeinde Bukovca

auf den 23. und 24. Februar 1885,

vormittags 8 Uhr, im Hause des Franz Fojtar in Bukovca Nr. 10;

für die Catastralgemeinde Oberlufsha

auf den 26. und 27. Februar 1885,

vormittags 8 Uhr, im Hause des Johann Dolenc von Praprotno Nr. 2, vulgo Minar, mit dem angeordnet, daß hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 27. Jänner 1885.

Anzeigebblatt.

(476—2) **Executive** Nr. 7934.

Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Regali (durch Dr. Suppan) die executive Feilbietung der der Frau Helena Semen in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 88 fl. 40 kr. geschätzten Fahrnisse, als Einrichtungsstücke, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

23. Februar 1885,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags in Laibach am Main Haus-Nr. 14, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 23. Dezember 1884.

(526—1) **Executive** Nr. 685.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 9. Dezember 1884, Z. 7404, bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des E. Rexinger gegen F. Supancic in Laibach zur Vornahme der zweiten executiven Feilbietung der mit Pfand-

recht belegten Buchforderungen des F. Supancic im Nennwerte von 344 fl. 70 kr. die neuerliche Tagsetzung auf den 2. März 1885

mit dem Beginne um 10 Uhr früh hiergerichts angeordnet wurde, wobei diese Buchforderungen auch unter deren Nennwerte werden hintangegeben werden.

Laibach am 27. Jänner 1885.

(472—1) **Executive** Nr. 688.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Nachdem zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 7. Oktober 1884, Z. 6041, auf den 26. Jänner l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Graisch kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte Feilbietungs-Tagsetzung am

28. Februar 1885

um 10 Uhr im hiergerichtlichen Verhandlungsaaale abgehalten werden.

Laibach am 27. Jänner 1885.

(477—1) **Executive** Nr. 703.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 23. Februar 1885, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungsaaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen den Verlass des Raimund Basit in Gemäßheit des Edictes vom 11. No-

vember 1884, Z. 6522, zur zweiten Feilbietung des landtäflichen Gutes Graisch geschritten werden.

Laibach am 27. Jänner 1885.

(473—1) **Executive** Nr. 687.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Nachdem zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 25. November 1884, Z. 7294, auf den 26sten Jänner l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Raitenburg kein Kauflustiger erschienen ist, wird die zweite Feilbietungs-Tagsetzung am

23. Februar l. J.

um 10 Uhr im hiergerichtlichen Verhandlungsaaale abgehalten werden.

Laibach am 27. Jänner 1885.

(475—1) **Executive** Nr. 706.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 23. Februar 1885, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungsaaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionsfache der Werksarbeiter-Bruderlade in Sagor gegen Anton Lazar peto. schuldbiger 900 fl. und 100 fl. in Gemäßheit des Edictes vom 11. November 1884, Z. 6531, zur zweiten Feilbietung der im Landtafelbände 18, fol. 256, eingetragenen, in der Steuergemeinde Randers, Bezirk Pittai, liegenden Realität geschritten werden.

Laibach am 27. Jänner 1885.

(483) **Edict** Nr. 42.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des ohne Testament verstorbenen Gutsbesizers Eduard Ruralt von Thurn bei Semic.

Von dem k. k. Kreis- als Abhandlungsgerichte Rudolfswert werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. August 1884 ohne Testament verstorbenen Gutsbesizers Eduard Ruralt von Thurn bei Semic eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

13. März 1885,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrechte gebürt.

Rudolfswert am 13. Jänner 1885.

(408—3) **Bekanntmachung.** Nr. 24 679.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Tavjel von St. Veit und den mj. Maria, Marianna und Andreas Mauc aus Seedorf ein Curator ad actum in der Person des Herrn Dr. Pfeifer, Advocat in Laibach, bestellt und demselben jenseits und sub Z. 25 520 gedachter Beschreib behändigt.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Dezember 1884.

(427—2) Št. 11720.

Razglas.

Vsled prošnje Matije Žlogarja iz Radovic se bo dné 21. februvarija

prva in v dan 13. marcija 1885

druga ekse. dražba Janezu Žlogarju iz Krašnega Vrha pripadajočih, na 250 gld. cenjenih posestnih in vžitnih pravic na parc. št. 8760 davkarske občine Bojanja Vas in parc. šte. 550 in 551 davkarske občine Radovica vselej ob 9. uri dopoludne pri podpisanej sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. sodnija v Metliki, dné 28. decembra 1884.

(428—2) Št. 132.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Edvarda Kuralta in drugov (po dr. Fran Papežu iz Ljubljane) proti Matiji Stubljer in Katarini Stubljer iz Osojnika št. 9 zaradi 210 gld. s pridržanjem skrajšana razprava v Metliki na dan

20. marcija 1885

odložila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča prvotoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Sapotniku iz Metlike vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku izroči.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dné 21. januarja 1885.

(429—2) Št. 11675.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je s tožbo de praes. 12. septembra 1884, št. 8612, na prošnjo ml. Janeza Stepana iz Ravnac št. 1 po varuhih Martin Petrič in Kata Stepan proti Janezu Stepanu od tam, oziroma njegovim neznanim dedičem, zaradi priposestovanja s pridržanjem skrajšana razprava na dan

28. marcija 1885

odložila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu g. Leopoldu Ganglu iz Metlike vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dné 17. decembra 1884.

(444—2) Štev. 8947.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija krška naznanja s tem, da je Neža Kerin iz Hudega Brezja zoper Mico Kerin iz Ponikve in njene neznane naslednike pri tej sodnji zavoljo priposestovanja vinograda vložna št. 403 katastralne občine Ravno tožbo vložila, ter se v skrajšano razpravo v tej tožbi določil dan na

13. februvarija 1885

ob 8 uri zjutraj. Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Andrej Pirc iz Ravnega za oskrbnika v tem dejanji (kuratorja ad actum) za njegovo zastopanje in na njih nevarnost in stroške.

To se toženim naznanja z namenom, da ob pravem času sem pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim oskrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovnemu oskrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnija krška, dné 4. decembra 1884.

(425—2) Št. 618.

Objava.

Neznanim dedičem in pravnim naslednikom umrlega Petra Težaka iz Curil se je gospod Leopold Gangl iz Metlike oskrbnikom postavil in njemu dražbeni odlok z dné 22. novembra 1884, št. 10750, vročil.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 22. januarja 1885.

(443—3) Št. 143.

Oglas.

Od c. kr. okrajne sodnije v Vipavi se je v pravni zadevi Petra in Jozefe Bratovž proti Jakobu Bratovžu, bivšemu v Št. Vidu, in njegovim neznanim pravnim naslednikom pcto. lastninske pravice na vinograd „Šinje Brdo“ tom. VII, pag. 228 vipavske grajščine, za toženega Jože Kodre iz Št. Vida kuratorjem imenoval, kateremu se je tožba de praes. 12. januarja 1885, št. 143, dostavila.

C. kr. okrajna sodnija v Vipavi, dné 15. januarja 1885.

(424—3) Št. 162.

Naznanilo.

V dan 11. februvarija 1885

ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji druga eksekutivna dražba zemljišč Iveta Plesca iz Želebeja št. 7 pod ekstr. št. 87 davkarske občine Božakovo vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dné 24. januarja 1885.

(421—2) Nr. 437.

Naznanilo.

V dan 18. februvarija 1885

ob 11 uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji druga eksekutivna dražba zemljišča Janeza Gustina iz Malih Lešč ad proštijski davščini (Gilt) Metlika sub sporedno št. 58¹/₂, vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 21. januarja 1885.

(423—3) Št. 161.

Naznanilo.

V dan 11. februvarija 1885

ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji druga eksekutivna dražba zemljišč Niko Zupaniča iz Radovine kakor faktičnega in Janez Kasteleta iz Metlike kakor zemljeknjižnega posestnika pod vložno št. 1 davkarske občine Radovič vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dné 24. januarja 1885.

(426—2) Št. 14.

Objava.

Neznano kje v Ameriki odsotnemu Ivetu Vukšiniču iz Božakova št. 34 se je gospod Friderik Sapotnik iz Metlike oskrbnikom postavil in njemu dražbeni odlok z dné 22. novembra 1884, št. 10750, vročil.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 7. januarja 1885.

(432—2) Št. 11143.

Oglas.

Na prošnjo ml. Markota Plesca (po oskrbniku Matiji Veriščarji iz Sveržaka) se dražba zemljišča Ane Suhor iz Železnikov ekstr. št. 407 občine Drašiče, cenjenega na 175 gld., v treh rokih, in sicer prvi dné

28. februvarja,

drugi dné 28. marcija

in tretji dné 29. aprila 1885

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določil.

Varščina 10 proc. Dražbeni odloki, kateri se gruntnim upnikom ne bodo dostaviti mogli, se bodo ob enem za nje postavljenemu kuratorju Miroslavu Sapotniku iz Metlike dostavili.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dné 22. decembra 1884.

(330—3) Št. 11415.

Razglas.

Na prošnjo Jakoba Franca iz Metlike (po pooblastniku Josipu Majzeljnu ravno tam) se ponovi z odlokom od 14. aprila 1884, št. 4348, s pravico ponovljenja vstavljena druga izvršilna dražba posestnih in vžitnih pravic Janeza Nussdorferja iz Metlike na

14. februvarija 1885

ob 11. uri dopoludne pri tej sodnji s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okr. sodnija v Metliki, dné 13. decembra 1884.

(329—3) Št. 11453.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Jureta Kumpa iz Resen dovoljuje se izvršilna dražba Mariji in Martini Obermann iz Vidošič pripadajočih, sodno na 1100 gld. cenjenih posestnih in vžitnih pravic na zemljišče kur. št. 121 pod grajščino metliško.

Za to določuje se druga dražba na 14. februvarija 1885

od 9. do 12. ure predpoldnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo te pravice pri drugem roku tudi pod to vrednostjo oddale.

C. kr. okr. sodišče v Metliki, dné 13. decembra 1884.

(328—3) Št. 11433.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Nikota Nemanica iz Metlike dovoljuje se izvršilna dražba Martin Stefaničevih, sodno na 100 gld. cenjenih posestnih in užitnih pravic na parcele št. 3224 davkarske občine Radovica.

Za to določujeta se dva dražbena dneva, prvi na

14. februvarija

in drugi na 28. februvarija 1885,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo prodale zarubljene pravice pri prvem le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo.

C. kr. okr. sodišče v Metliki, dné 14. decembra 1884.

(336—3) Št. 12003.

Objava.

C. kr. okr. sodnija v Metliki naznanja s tem Mihi Osojniku, oziroma njega neznanim dedičem, da je Marjeta Stefanič iz Dobravic št. 7 zoper njega tožbo de praes. 30. decembra 1884, št. 12003, pri tej sodnji zavoljo priznanja, da je terjatev zastarela in da se sme na posestvo ekst. št. 23 davkarske občine Dobravica zbrisati vložila — in da se je za redno ustno razpravo dan na

27. marcija 1885

določil. Ker prebivališče toženega tej sodnji ni znano in on morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se gospod Friderik Sapotnik iz Metlike za skrbnika v tem dejanji (kuratorja ad actum), za njegovo zastopanje in na njegovo nevarnost in stroške.

To se Mihi Osojniku naznanja z namenom, da on ali ob pravem času sam pride ali si drugega zastopnika izvoli, tudi ga tej sodnji naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti more, kar je za njegovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala in bi toženec, kateremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovnemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imel.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 30. decembra 1884.

(332—3) Oglas. Št. 12002.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Marjete Stefanič iz Dobravic št. 7 proti Stefanu Stefaniču, oziroma njegovim neznanim dedičem, zaradi priznanja zastaranja terjatve s pridržanjem redna ustna razprava na 20. marcija 1885

odložila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu g. Frideriku Sapotniku iz Metlike vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okr. sodišče v Metliki, dné 30. decembra 1884.

(400—3) Nr. 24370.

Executive Feilbietungen.

Es sei zur Einbringung der Forderung des Franz Vipa von Dobrujne aus dem notariellen Vergleich vom 14. Dezember 1883 per 259 fl. s. A. die executive Feilbietung der Realität der Katharina Bazar von Wefeniz Nr. 11, Einlage Nr. 43 ad Steuergemeinde Javor (Rectf. Nr. 209 ad Thurn an der Laibach), im Schätzwerte per 3445 fl. bewilliget und bei drei Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

14. März

und die dritte auf den

15. April 1885,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Pfandrealityt nur bei der dritten Feilbietungs-Tagsetzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben wird.

Letztere, zufolge welchen jeder Kauf-lustige ein 10proc. Badium des Schätzwertes bei der Feilbietung zu Händen des Licitationscommissars zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können bei Gericht innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Unter einem wird für die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubigerin Maria Bazar Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung dieses Bescheides angeordnet, die Rechte dieser Curanden bei obiger Realfeilbietung nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

R. L. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Dezember 1884.

(399—3) Nr. 23697.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rušar in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Johann Dolničar in Oberkruschja gehörigen, gerichtlich auf 72 fl. und 1272 fl. geschätzten Realitäten Grundbucheinlage Nr. 140 und 141 ad Katastralgemeinde Stefandorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Februar,

die zweite auf den

11. März

und die dritte auf den

11. April 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 3. Dezember 1884.

Feinste
Melange - Marmelade
(gemischte edle Obst-Sauce), Kilo 40 kr.,
echter Thee - Rum - Extract
zu haben bei (481) 6-2
J. R. Paulin, Domplatz 1.

Gute Anstellung!

finden Geschäftsleute, Agenten, Beamte, Private etc., welche sich mit dem Verkauf von österr.-ungar. Staats- und Prämien-Losen gegen monatliche Ratenzahlungen laut Gesetz-Artikel XXXI vom Jahre 1883 befassen wollen; bei einiger Thätigkeit ist auf einen monatlichen Verdienst von 100 bis 300 Gulden zu rechnen. — Offerte mit Angabe der gegenwärtigen Beschäftigung sind zu richten an die: **Hauptstädtische Wechselstube-Gesellschaft, Budapest.** (448) 6-2

ASSOCIATION DES ARTISTES MUSIENS
AUSGABE
von 2,000,000 Loterielloosen
Autorisirt durch Ministerialerlass v. 24 März 1884
zu Gunsten der Hilfskasse und des Pensionfonds der Gesellschaft
400,000 Fr. GEWINNE
Niedergelegt auf der Banque de France
und zahlbar in Baar
ZWEI ZIEHUNGEN
1ste ZIEHUNG 12. MÄRZ 1885.
1 Hauptgewinn von... 50,000 Fr.
2 Hauptgewinne von... 25,000 Fr.
3 Hauptgewinne von... 10,000 Fr.
4 Hauptgewinne von... 5,000 Fr.
10 Gewinne à 1000 Fr. 10,000 Fr.
30 Gewinne à 500 Fr. 15,000 Fr.
200 Gewinne à 100 Fr. 20,000 Fr.
246 Gewinne im Werthe von... 150,000 Fr.
Die Nummern, welche bei der ersten Ziehung gezogen, nehmen auch an der 2ten Ziehung theil.
ZWEITE UND LETZTE ZIEHUNG
1 Hauptgewinn von... 100,000 Fr.
u. 246 weitere Gewinne im Werthe v. 250,000 Fr.
Im ganzen 493 Gewinne im Werthe von 400,000 Fr.
Man sendet in Baar oder Check oder Postmandat an Herrn Ernest DITRE, General-Secretär des Loterie-Comités, 26, rue Grange-Batelière, Paris.
Nummer **1** FR.

Hôtel

(kleineres)
oder
Gasthaus
(grösseres)

in Laibach oder auch auf dem flachen Lande in Krain, von Geschäftsreisenden und Touristen lebhaft frequentiert, wird zu pachten gewünscht. — Offerte übernimmt Fr. Müllers Zeitungsagentur in Laibach. (357) 3-2

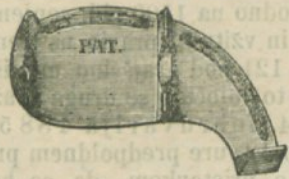
Düsseldorfer Fabrik (Krakau)

empfiehlt ihren

Senf

dessen Qualität von der k. k. Versuchsstation Klosterneuburg als vorzüglich anerkannt worden.

Zu bekommen in den Spezerei- und Delicatessen-Handlungen. (2726) 30



Ochsen-Hufbeschläge

aus (493) 6-1

Weich- und Weichstahlgufs

welche gegen die bisher verwendeten Beschläge aus Eisenblech anerkannt große Vortheile gewähren, dauerhafter sind, die Hufe schonen, die Leistungsfähigkeit der Thiere erhöhen, das Gehen bei Glätte überhaupt ermöglichen, sind in allen Größen zu beziehen durch **Herrn Renhaus & Co., Wien, IX., Universitätsstrasse Nr. 4.** Probefüßchen von 10 bis 20 Hg (ca. 60, bez. 120 Stüd) gegen Nachnahme. Preis per 50 Hg fl. 40. Nägel in 3 Sorten.

Mit nur 250 Gulden

kann man ohne jedes weitere Risiko mit

50 Stück österr. Credit-Actien

auf das Steigen oder Fallen der Course speculieren und monatlich bei günstiger Tendenz 2-400 fl. verdienen. (413) 10-3

Für Capitalisten!

Zur Durchführung von Effecten-Speculationen ohne Risiko in den von mir empfohlenen Papieren sowie zur Anlage von Capitalien in Wertpapieren gegen sofortige Capitals- und Gewinn-Auszahlung empfiehlt sich das

prot. Bankhaus H. Knöpfmacher, Wien, Stadt, Wallnerstrasse 11.

Firmabestand seit 1869.

Reelle Informationen auf mündliche oder nicht anonyme schriftliche Anfragen stehen in discreter Weise zu Diensten.

Versicherungsbank „Slovenija“ in Liquidation zu Laibach.

Die

ausserordentl. Generalversammlung

der Actionäre der I. allg. Versicherungsbank „Slovenija“ in Liquidation findet am 4. März 1885 um 4 Uhr nachmittags im Saale des katholischen Vereines zu Laibach, Alter Markt Hs.-Nr. 13, statt.

Programm:

- 1.) Bericht über die vollständige Beendigung des Liquidationsgeschäftes;
- 2.) Beschlussfassung über die eventuelle Ausschreibung der noch aushaftenden dubiosen Bankforderungen;
- 3.) Antrag über die Vertheilung des Vermögensrestes;
- 4.) Wahl dreier Revisoren behufs Prüfung der Bücher und Rechnungen und Ertheilung des Absolutiums im Namen der Generalversammlung an die Liquidatoren.

Die Besitzer gegenwärtig noch gültiger Actien, welche bei der Generalversammlung erscheinen und ihr Stimmrecht ausüben wollen, werden im Sinne des § 24 der Statuten ersucht, ihre Actien bis längstens 25. Februar 1. J. bei dem Liquidationsausschusse gegen Empfangsbestätigung zu deponieren und die Legitimationskarte in Empfang zu nehmen.

LAIBACH, den 3. Februar 1885.

Der Liquidations-Ausschuss.

Sparcasse-Kundmachung.

Im abgelaufenen Monate Jänner 1. J. wurden bei der **krainischen Sparcasse** von 1878 Parteien 413 504 fl. — kr. eingelegt und an 2009 Interessenten 276 309 „ 31 „ rückbezahlt.

Laibach am 1. Februar 1885. (531)

Direction der krainischen Sparcasse.



Bis jetzt unübertroffen.

W. Maagers

k. k. a. priv. echter, gereinigter

Leberthran

VON Wilhelm Maager in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge,

Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w., ist — die Flasche zu 1 fl. — in der Fabrikniederlage Wien, III. Bez., Heumarkt 3, sowie

in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

In Laibach bei den Herren **Jos. Svoboda, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.** (4461) 12-8

Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Wein. Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Eisen-Wein. Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blutmangel oder von schlechtem Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepsin-Wein. Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepton-Wein. Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Rhabarber-Wein. Bestes Mittel bei Magen- und Gedärmatarrhen und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

General-Depôt für die österr.-ungar. Monarchie (excl. Galizien und Bukowina) bei:
Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.

(4784) 20-9

J. Herbabnys

Pflanzen-Extract:

„Neuroxylin“

anerkannt vorzügliches Mittel gegen

Gicht, Rheuma und Nervenschmerzen

jeder Art, als: rheumatischer und nervöser Gesichtsschmerz, Ohrenreissen, Migräne, Zahn-, Kreuz-, Gelenkschmerzen, Krämpfe, allgemeine Muskelschwäche, Zittern, Steifheit der Glieder infolge von längeren Märschen oder vorgerücktem Alter, Schmerzen in verheilten Wunden, Lähmungen. **Neuroxylin** dient als Einreibung, und ist dessen Heilwirkung in Militär- und Civilspitälern erprobt.

Anerkennungsschreiben.

Herrn Apotheker **Jul. Herbabny, Wien.**

Ersuche um abermalige Zusendung von 3 Fläschchen „Neuroxylin“ (rosa emballiert) per Post und Nachnahme. Dieses nervenstärkende Mittel ist von ausgezeichneter Wirkung. Villány, 16. Jänner. Vinc. Schuth, Weinhändler.

Zuerst muss ich Euer Wohlgeborn herzlichsten Dank aussprechen für das wirksame „Neuroxylin“, welches mir ausserordentliche Dienste geleistet hat. Der gichtische Schmerz am Fusse hat gleich nach dem ersten Einreiben nachgelassen und bei Fortsetzung sich ganz verloren. Von anderen ersucht, ihnen dieses vorzügliche Mittel zu besorgen, bitte ich um gefällige Zusendung von 3 Flacon stärkerer Sorte per Postnachnahme. **Johann Sukany, Hausbesitzer.**

Hostetin, Post Bojkowitz (Mähren), 5. Jänner 1884.

Da sich Ihr Pflanzen-Extract „Neuroxylin“ bei meinem Rheumatismus entsprechend bewährte und ich demzufolge von meinem Leiden glänzlich befreit bin, so bitte ich, meinem Bruder unter angegebener Adresse für anliegenden Betrag 4 Flaschen der stärkeren Sorte franco zu senden.

Villány (Ungarn), 25. Jänner 1884. Vinc. Schuth, Weinhändler.

Preis 1 Flacon (grün emball.) fl. 1, die stärkere Sorte (rosa emball.) gegen Gicht, Rheuma und Lähmungen fl. 1,20, per Post 20 kr. mehr für Packung.

Jede Flasche trägt als Zeichen der Echtheit die nebenbei gedruckte, behördlich protokollierte Schutzmarke, auf welche wir zu achten bitten.

Central-Versendungsdepôt für die Provinzen:

Apotheke zur „Barmherzigkeit“ des Jul. Herbabny

Wien, Neubau, Kaiserstrasse Nr. 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Svoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkoczy, W. Mayr; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Fiume: C. Silhavy, G. Prodram; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.